

4842/AB XX.GP

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Mag. Haupt,
Dr. Pumberger, Dr. Kurzmann und Kollegen, betreffend
Kältetherapie bei apoplektischen Insulten
(Nr. 5159/J)

Zur gegenständlichen Anfrage führe ich folgendes aus:

Zu den Fragen 1 und 2:

Diese Therapie war meinem Ressort bislang nicht bekannt. Es handelt sich hierbei nach Aussagen von Experten um eine neuentwickelte Therapieform, die noch nicht in Österreich etabliert ist und in ihrer Wertigkeit in internationalen Fachkreisen noch diskutiert wird.

Zu Frage 3:

Die Behandlung in Krankenanstalten hat nach den Grundsätzen und anerkannten Methoden der medizinischen Wissenschaft zu erfolgen. Sofern diese Voraussetzungen gegeben sind, ist eine Behandlung in Kältebetten zur Therapie von apoplektischen Insulten möglich.

Zu den Fragen 4 und 5:

Im Rahmen der Diagnosen- und Leistungsdokumentation und für die leistungsorientierte Abrechnung wird die gesamte akute Schlaganfallbehandlung als medizinische Leistung erfaßt, so daß nicht feststellbar ist, wann und wo konkret bei der Behandlung von Schlaganfällen die Kältetherapie zur Anwendung kommt. Kältebetten zur Therapie apoplektischer Insulte sind daher zur Zeit auch nicht Gegenstand von Überlegungen im Bereich der österreichischen Krankenanstaltenplanung.